

Fränkische Nachrichten 14.06.2010

Mutter-Kind-Zentrum des Caritas-Krankenhauses: Richtfest gefeiert / Zukunftsinvestition für die Gesundheitsstadt / Einweihung im Sommer 2011 geplant

Man liegt "hervorragend im Zeitplan"



Bad Mergentheim. Neun Monate lang wurde hart gearbeitet - jetzt konnte am Mutter-Kind-Zentrum des Caritas-Krankenhauses mit Mitarbeitern und Nachbarn Richtfest gefeiert werden. Die Einweihung ist für Sommer 2011 vorgesehen.

Rund 10 Millionen Euro, die Hälfte der Bausumme für das mehr als 6000 Quadratmeter umfassende Gebäude, finanzieren die Träger des Caritas-Krankenhauses aus Eigenmitteln. Das Land Baden-Württemberg und der Bund tragen über das Konjunkturpaket II die andere Hälfte. In dem neuen Gebäude entlang der Uhlandstraße sollen künftig die Geburtshilfe mit drei modernen Kreißsälen und einem Operationssaal für Kaiserschnitte sowie die Intensivstationen für Frühchen, Kinder und Jugendliche untergebracht werden. Im Erdgeschoss des Mutter-Kind-Zentrums ist außerdem die Ambulanz der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie des "Brustzentrums Tauber-Franken" eingeplant.

"Neun Monate sind ein geradezu symbolischer Zeitraum für den Bau eines Mutter-Kind-Zentrums", betonte der kaufmännische Direktor Thomas Weber beim Richtfest in Gegenwart von Minister Professor Dr. Wolfgang Reinhart und Landrat Reinhard Frank. Im September 2009 habe man den Spatenstich gefeiert und "trotz des langen Winters liegen die Handwerker hervorragend im Zeitplan". Sein Dank für ihre gute Arbeit gelte Bauarbeitern, Bauleiter und Architekten. Viele regionale Firmen hätten bei dem Großprojekt ihre hohe Kompetenz unter Beweis gestellt.

Schon im Rohbau, so Thomas Weber, könne man die besondere Architektur des Gebäudes erkennen. Wie ein Baumhaus, getragen von mehreren Stützen, rage der zweite Stock weit über das Gebäude hervor. Dort werde einmal die Station für Kinder- und Jugendmedizin mit großzügigen Spielflächen und Zimmern für Begleitpersonen einziehen. "Für uns ist wichtig, dass sich kranke Kinder, Jugendliche und Frauen, aber auch Gebärende hier wohl fühlen und optimale Voraussetzungen für ihre Genesung vorfinden". Ausdrücklich bedankte sich der kaufmännische Direktor des Caritas-Krankenhauses bei Minister Reinhart. "Sie haben sich sehr dafür engagiert, dass dieses Bauvorhaben mit Fördermitteln unterstützt wird. Sonst wäre dieser Neubau nicht möglich gewesen."

Diese Förderung durch Bund und Land sei eine "sinnvolle Zukunftsinvestition für die Gesundheitsstadt Bad Mergentheim und die gesamte Region", erklärte der Minister in seinem Grußwort. Seit Jahren bilde das Caritas-Krankenhaus das "Rückgrat der umfangreichen Gesundheitswirtschaft im Main-Tauber-Kreis". Eine qualitativ hochwertige, flächendeckende und wohnortnahe Versorgung seien ihm ein wichtiges Anliegen, betonte Reinhart. "Dafür ist der Neubau des Mutter-Kind-Zentrums am Caritas-Krankenhaus ein weiterer wichtiger Meilenstein." Hier entstehe nicht nur ein leistungsfähiges Zentrum für die Versorgung von Patienten der Region. "Das Caritas-Krankenhaus sichert damit hochwertige Arbeitsplätze für die Zukunft und ist ein wichtiger Standortfaktor in der Region." Dafür dankte er dem Mehrheitsgesellschafter des Caritas-Krankenhauses, den Barmherzigen Brüdern Trier.

Maurer Andreas Kraus von der Firma Bollerbau an zog die bunte Richtglocke auf und ließ dazu vom Dach des zweiten Stockwerks auch den traditionellen Richtspruch erschallen: "Drum wünsche ich, so gut ich's kann, so kräftig wie ein Maurersmann, mit stolz empor gehobenem Blick dem neuen Hause recht viel Glück". peka